

AVS - Update 1.8.4/3 (1.8.4.20.2)

16.12.2025, ergänzt am 19.12.2025

Ausrollung des Updates 1.8.4/1 bzw. 1.8.4.3 schrittweise ab 15.12.2025 (für einzelne Apotheken ab 08.12.2025)

Programmänderungen/-erweiterungen seit Version 1.8.3/3 bzw. 1.8.3/5 (1.8.3.20)

- Datenaustausch Heilmittel unter der Rezeptgebühr (DAHURG) ab 01.01.2026
- Neuer Umsatzsteuercode für 0% im Warenverzeichnis ab 01.01.2026
- Zugriff auf Versorgungsplattform bei Artikelanfragen ePharmGH
- Weitere Anpassungen für das modernisierte Bestellmodul
- Vorbereitungen für das Runterladen von Lieferschein-PDFs
- Diverse – meist selbst erklärende - Anpassungen und Korrekturen in verschiedenen Bereichen

Datenaustausch Heilmittel unter der Rezeptgebühr (DAHURG) ab 01.01.2026

Mit Änderung des § 136 Abs.2 ASVG müssen ab 01/2026 erstattungsfähige Heilmittel, die im Rahmen der Krankenbehandlung abgegeben werden und deren KP inklusive Umsatzsteuer niedriger als die Rezeptgebühr ist, sowohl bei der Ermittlung der Rezeptgebührenobergrenze (REGO bzw. REGO-TA) als auch in der Versorgungsforschung berücksichtigt werden.

Für die Apotheken bedeutet das konkret:

1. Meldung der Summe der Krankenkassenpreise inkl. USt. solcher Abgaben unmittelbar nach dem Speichern eines Geschäftsfalls über das e-card-System
2. Übermittlung einer Zusatzdatei mit den Detaildaten dieser Verordnungen und Abgaben im Rahmen der Rezeptabrechnung

Bei e-Rezepten und umgewandelten Wahlarztrezepten erfolgt die Meldung gemäß Punkt 1 ab 01.01.2026 automatisch, seitens des Anwenders sind diesbezüglich keine zusätzlichen Schritte erforderlich.

Hinsichtlich Papierrezepten von Kassenärzten laufen derzeit noch Gespräche zwischen Österreichischer Apothekerkammer und Sozialversicherung bezüglich der konkreten Umsetzungsmodalitäten.

Nach dem Update auf 1.8.4/3 kann über eine interne Mandanteneinstellung gesteuert werden, ob eine Datenübermittlung für REGO-TA auch bei Papierrezepten von Kassenärzten erfolgen soll und ob bei der dafür erforderlichen Anspruchsprüfung das Ausstellungsdatum des Rezeptes angegeben werden muss.

Sobald konkrete Informationen der Landesvertretung vorliegen, wird diese Einstellung mittels Updatescript entsprechend angepasst.

Bezüglich Punkt 2 sind sowohl in der Apothekensoftware als auch bei Pharmazeutischer Gehaltskasse und Sozialversicherung umfangreichere Anpassungen erforderlich, welche nicht von allen Beteiligten bis Jänner 2026 vollständig umgesetzt und ausführlich getestet werden können.

Die gesetzliche Regelung sieht daher vor, dass die Daten des ersten Quartals 2026 spätestens mit der Abrechnung für 03/2026 übermittelt werden müssen. Die Übermittlung dieser Daten erfolgt automatisch bei der Rezeptabrechnung ohne zusätzliche Aktionen des Anwenders.

Neuer Umsatzsteuercode für 0% im Warenverzeichnis ab 01.01.2026

Aufgrund einer Änderung des Umsatzsteuergesetzes 1994 wird mit dem Veränderungsdienst 01/2026 im Warenverzeichnis und im Ergänzungssortiment des Apoverlags ein neuer Umsatzsteuercode '4 – 0%' eingeführt.

Im AVS wurde daher der für selbst angelegte Artikel immer schon vorhandene Umsatzsteuercode 0 auf 4 geändert.

Von einer Umsatzsteuerbefreiung betroffen sind ab 01.01.2026 unter anderem auch Arzneimittel aus den Indikationsgruppen 29B Kontrazeptiva und 31I hormonelle Kontrazeptiva.

Diese Arzneispezialitäten befinden sich in der 'No-box', sind somit grundsätzlich nicht erstattungsfähig und werden daher auch kaum über die SV-Träger abgerechnet. Dennoch besteht in Einzelfällen die Möglichkeit, dass solche Arzneimittel chefärztlich bewilligt werden.

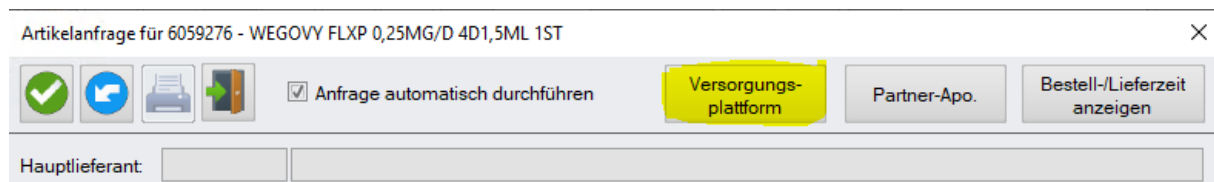
Um eine saubere Umsetzung der korrekten Abrechnung betroffener Rezepte zu gewährleisten, hat sich der Apoverlag in Abstimmung mit der Pharmazeutischen Gehaltskasse dazu entschlossen, Rezepte mit Verordnungen mit 0% Umsatzsteuer vorerst bei der Rezeptabrechnung auszuschließen.

Ab Mitte Jänner 2026 wird an bis zu 40 Apotheken ein Programmupdate verteilt, welches die Abrechnung solcher Rezepte ermöglicht. Sollten – wie erwartet – dabei keine Probleme auftreten, wird dieses Update Anfang Februar an alle AVS-Apotheken ausgerollt.

Es ist davon auszugehen, dass die Mehrzahl der Apotheken im Jänner kein einziges Rezept mit einer Abgabe mit 0% Umsatzsteuer haben wird. Bei den restlichen Apotheken werden es vermutlich nur einzelne Rezepte sein, welche dann bei der Abrechnung für 02/2026 berücksichtigt werden.

Zugriff auf Versorgungsplattform bei Artikelanfragen ePharmGH

Im Dialog 'Artikelanfrage für <Artikel>' wurde eine zusätzliche Schaltfläche für den Zugriff auf die Versorgungsplattform der Österreichischen Apothekerkammer implementiert.



Beim Klick auf die neue Schaltfläche wird die Versorgungsplattform aufgerufen und der selektierte Artikel übergeben.



[Redacted] Apotheke [Redacted]

WEGOVY FLXP 0,25MG/D 4D1,5ML - 1 Stück - Novo Nordisk A/S Umkreis

Verfügbar in folgenden umliegenden Apotheken

Name	Adresse	PLZ	Ort	E-Mail	Telefon	Jetzt geöffnet
Gersthofer-Apotheke	Gersthofer Straße 61	1180	Wien	info@apogersthof.at	+43 14791310	Nein
Graben-Apotheke	Graben 7	1010	Wien	pharma@grabenapotheke.at	+43 15124724	Nein

Voraussetzung für diese Funktionalität ist, dass bei den Betriebsdaten ein Token für die Versorgungsplattform hinterlegt ist.

Weitere Anpassungen für das modernisierte Bestellmodul

Jedes Programmupdate enthält – meistens für den Anwender nicht sichtbar – diverse Anpassungen, um die Integration des modernisierten Bestellmoduls zu optimieren.

Dieses Mal ist auch eine Änderung enthalten, welche sich auf die Benutzeroberfläche auswirkt.

Um einen reibungslosen Datenaustausch und Datenabgleich zwischen den Modulen zu gewährleisten, ist es im 'alten' Bestellmodul nicht mehr erlaubt, Bestellpositionen mit negativer Bestellmenge zu erfassen. Bitte verwenden Sie diesbezüglich die dafür vorgesehenen Rücksendeaufträge.

Vorbereitungen für das Herunterladen von Lieferschein-PDFs

Im Herbst wurde eine neue Version der ePharmGH-Schnittstelle veröffentlicht, welche unter anderem auch das Herunterladen von Dokumenten (Lieferscheine, Suchtgiftscheine usw.) erlaubt.

Dieses neue Feature wird aktuell mit einzelnen Apotheken getestet. Die Freischaltung für alle Apotheken erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2026.

Diverse Anpassungen

- Tara: neue Mandanteneinstellung 'Summenzeile Rabatt fett drucken' (Karteireiter 'Tara I', Bereich 'Belegdruck', Voreinstellung 'deaktiviert')
- Warenwirtschaft – Senden von Bestellaufträgen: Anhebung der Version von 3.02 auf 4.00
- Stammdaten SIS: Optimierung der Darstellung von Inhaltsstoffen mit alphanumerischer Mengenangabe (z.B. PROQUAD)

Diverse Korrekturen

- e-Rezept: bei Rezepten mit einer unbestätigten magistralen Zubereitung oder einem unbestätigten Sonderartikel kam es bei Ausführung von 'Transfer Geschäftsfall' zu einer Umwandlung in ein Papierrezept
- e-Rezept Storno: erfolgte das Storno mittels Scannen des Rezeptes und Klick auf [Abgaben stornieren] fehlte bei Blister-Positionen im Stornogeschäftsfall das Blisterkennzeichen
- Tara – Einlösen Abholer: bei Abholern mit Menge > 1 für Stammkunden mit Rabatt, bei denen der Preis bei der Erstellung erst beim Kundenende auf 0 gesetzt wurde, kam es beim Einlösen zur Verrechnung eines zu hohen Betrages
- Tara: bei bereits gespeicherten Geschäftsfällen wurde der Lagerstand nicht immer angezeigt
- Lieferscheine: bei vorhandenen Lieferscheinen wurde bei neuerlicher Zuweisung des gleichen Kunden eine inzwischen in den Kundenstammdaten vorgenommene Änderung der Kundengruppe nicht berücksichtigt
- Rechnungswesen – Erstellen e-Rechnung Bund: in der Ablaufumgebung Team Developer 7.5.x Abbruch mit einer Fehlermeldung 'Unable to load method ...'
- Rezeptabrechnung: krankenkassenspezifische Sonderpreise wurden ignoriert, wenn eine bereits vorhandene Abgabe auf Leerabgabe gesetzt und danach neu zugeordnet wurde
- Rezeptabrechnung: im Dialog 'Detail zu Rezept' fehlten bei Heilbehelfen mit Kostenanteilen die Summen
- Rezeptabrechnung – Kontroll-Liste RPI 2024: der unter 'günstigster KP' angegebene Wert war nicht immer korrekt
- Warenwirtschaft – Zusammenführen von Artikeln: Einträge in der Wafo wurden ignoriert

- Stammdaten Artikel: bei magistralen Zubereitungen keine Rundung auf 5 Cent bei der Berechnung der Preisobergrenze ("fiktiver KP") einer Arzneispezialität im Zuge der Ermittlung des Privatverkaufspreises
- Webservice Blisterpool: bei Umlauten im Benutzernamen und/oder Passwort war eine Kommunikation nicht möglich
- Export Bewegungen für SAP: bei Rücksendungen wurde die Menge in der Exportdatei nicht mit -1 multipliziert

Korrekturen in 1.8.4/5, 1.8.4/7 und 1.8.4/9

- Couponing: Berücksichtigung der PZNs 6059276, 6060109, 6059299 im übermittelten Warenkorb, damit der Wegovy Winter Fixpreis Coupon einlösbar ist; außerdem Berücksichtigung von Abgaben auf Kassenrezepten, welche nicht wegen Unterschreitung der Taxierungsgrenze, sondern aus anderen Gründen privat erfolgen
- Versorgungsplattform der Apothekerkammer: Anpassungen bei der Übermittlung von Verfügbarkeitsdaten
- Rezeptabrechnung: bei Neueinreichung von e-Rezepten war es nicht möglich, eine Position auf Leerabgabe zu setzen oder zu löschen
- Warenwirtschaft – Automatenvergleich: Durchführung war mit 1.8.4/3 bzw. 1.8.4/5 nicht mehr möglich